

Bevölkerung Österreichs wuchs 2018 um 0,41% auf 8,86 Millionen am 1. Jänner 2019

Wien, 2019-05-21 – Am 1. Jänner 2019 lebten laut endgültigen Ergebnissen von Statistik Austria 8.858.775 Menschen in Österreich, um 36.508 Personen (+0,41%) mehr als zu Jahresbeginn 2018. Die Bevölkerungszunahme im Jahr 2018 war demnach deutlich niedriger als im Jahr zuvor (2017: +49.402 Personen bzw. +0,56%). Knapp 97% des gesamten Bevölkerungsanstiegs waren auf die Netto-Zuwanderung aus dem Ausland in Höhe von +35.301 Personen zurückzuführen (siehe [Pressemitteilung zur internationalen Wanderung 2018](#)). Aber auch die positive Geburtenbilanz (+1.560 Personen) trug zum Wachstum bei (siehe [Pressemitteilung zur natürlichen Bevölkerungsbewegung 2018](#)).

Stärkstes Bevölkerungswachstum in Vorarlberg, kaum Zuwachs in Kärnten

Zwischen 2009 und 2017 war Wien bezogen auf die Einwohnerzahl stets das Bundesland mit der größten Bevölkerungszunahme Österreichs. 2018 verzeichnete Wien hingegen mit +0,46% nur ein leicht überdurchschnittliches Wachstum und lag damit beim Bundesländervergleich genau im Mittelfeld. Einen deutlich größeren Einwohnerzuwachs gab es 2018 sowohl in Vorarlberg (+0,65%) als auch in Oberösterreich (+0,58%). Auch in Salzburg (+0,48%) und in Tirol (+0,47%) stieg die Bevölkerungszahl etwas stärker als in der Bundeshauptstadt.

Das Bevölkerungswachstum Niederösterreichs entsprach mit +0,41% exakt dem Bundesdurchschnitt, während im Burgenland (+0,26%) und in der Steiermark (+0,23%) etwas geringere Zuwächse verzeichnet wurden. In Kärnten blieb die Bevölkerungszahl im Jahr 2018 mit +41 Personen (+0,01%) nahezu unverändert (siehe Tabelle 1).

Bevölkerungszuwachs in 62 politischen Bezirken, Rückgang in 32 Bezirken

Auf regionaler Ebene (siehe Karte) verzeichneten die westlichen Bundesländer Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich bis auf wenige Ausnahmen ein flächendeckendes Bevölkerungswachstum. In der Osthälfte Österreichs konzentrierte sich die Bevölkerungszunahme hingegen vor allem auf den Ballungsraum rund um Wien sowie die Hauptverkehrsachsen Niederösterreichs und das Nordburgenland. Insgesamt verzeichneten 62 politische Bezirke im Jahr 2018 einen Anstieg ihrer Einwohnerzahlen. Am stärksten wuchsen die Bezirke Bruck an der Leitha (+1,56%), Wels-Land (+1,38%), Linz-Land (+1,16%), Gänserndorf (+1,15%) und die Stadt Eisenstadt (+1,11%).

Rückläufig waren die Bevölkerungszahlen 2018 im gesamten Waldviertel, in der Obersteiermark (insbesondere im oberen Murtal), im Mittel- und Südburgenland, in weiten Teilen Kärntens, in Osttirol und in den meisten alpinen Regionen Niederösterreichs. In insgesamt 32 politischen Bezirken ging die Bevölkerungszahl zurück. Die deutlichsten Rückgänge gab es in Murau (-0,93%), Gmünd (-0,68%), Sankt Veit an der Glan (-0,67%), Leoben (-0,65%) und im Bezirk Murtal (-0,64%).

Obwohl das Bevölkerungswachstum im Westen Österreichs überdurchschnittlich ausfiel, waren Innsbruck (-0,29%) und Bregenz (-0,15%) die einzigen Landeshauptstädte mit einem Bevölkerungsrückgang im Jahr 2018.

Größter Bevölkerungsanstieg bei den 65- und Mehrjährigen

Am 1. Jänner 2019 lebten in Österreich 4.357.033 Männer und 4.501.742 Frauen. 1.717.696 Personen waren Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren (19,4% der Gesamtbevölkerung), 5.472.520 Menschen (61,8%) waren im Haupterwerbsalter von 20 bis unter 65 Jahren und 1.668.559 Personen (18,8%) waren 65 Jahre oder älter (siehe Tabelle 2). Verglichen mit dem 1. Jänner des Vorjahres erhöhte sich die Zahl der Männer um 18.515 und jene der Frauen um 17.993.

Die Zahl der unter 20-Jährigen reduzierte sich um 1.803 Personen, jene der 20- bis 64-Jährigen stieg hingegen um 16.744 an. Am stärksten erhöhte sich die Zahl der Menschen im Pensionsalter, nämlich um 21.567 Personen.

Insgesamt 1.006 Menschen (131 Männer und 875 Frauen) waren am 1. Jänner 2019 mindestens 100 Jahre alt. Damit reduzierte sich die Zahl der 100- und Mehrjährigen gegenüber dem Vorjahr um 13 Personen.

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung lag zu Jahresbeginn 2019 bei 42,8 Jahren und somit um rund 0,2 Jahre über dem Vergleichswert des Vorjahres (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Interaktive Karten und Diagramme zu Bevölkerungsstand und –veränderung stehen im [STATatlas](#) zur Verfügung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Statistik des Bevölkerungsstandes für den 1.1.2019 beruht auf den nach bevölkerungsstatistischen Kriterien aufgearbeiteten Daten über Hauptwohnsitzmeldungen in Österreich laut Zentralem Melderegister. In den hier präsentierten endgültigen Ergebnissen sind statistische Bereinigungen auf Basis der für den Finanzausgleich jährlich zu ermittelnden Einwohnerzahl berücksichtigt. Zur Wohnbevölkerung zählen Personen mit einer (den Stichtag einschließenden) Aufenthaltsdauer (Hauptwohnsitzmeldung) von mindestens 90 Tagen.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
Mag. Alexander WISBAUER, Tel.: +43 (1) 71128-7202 und Dr. Regina FUCHS, Tel.: +43 (1) 71128-7501;
E-Mail: demographie@statistik.gv.at

Tabelle 1: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsveränderung nach Bundesländern

Bundesland	Bevölkerungsstand		Bevölkerungsveränderung 2018	
	am 1.1.2018	am 1.1.2019	absolut	in %
Österreich	8.822.267	8.858.775	36.508	0,41
Burgenland	292.675	293.433	758	0,26
Kärnten	560.898	560.939	41	0,01
Niederösterreich	1.670.668	1.677.542	6.874	0,41
Oberösterreich	1.473.576	1.482.095	8.519	0,58
Salzburg	552.579	555.221	2.642	0,48
Steiermark	1.240.214	1.243.052	2.838	0,23
Tirol	751.140	754.705	3.565	0,47
Vorarlberg	391.741	394.297	2.556	0,65
Wien	1.888.776	1.897.491	8.715	0,46

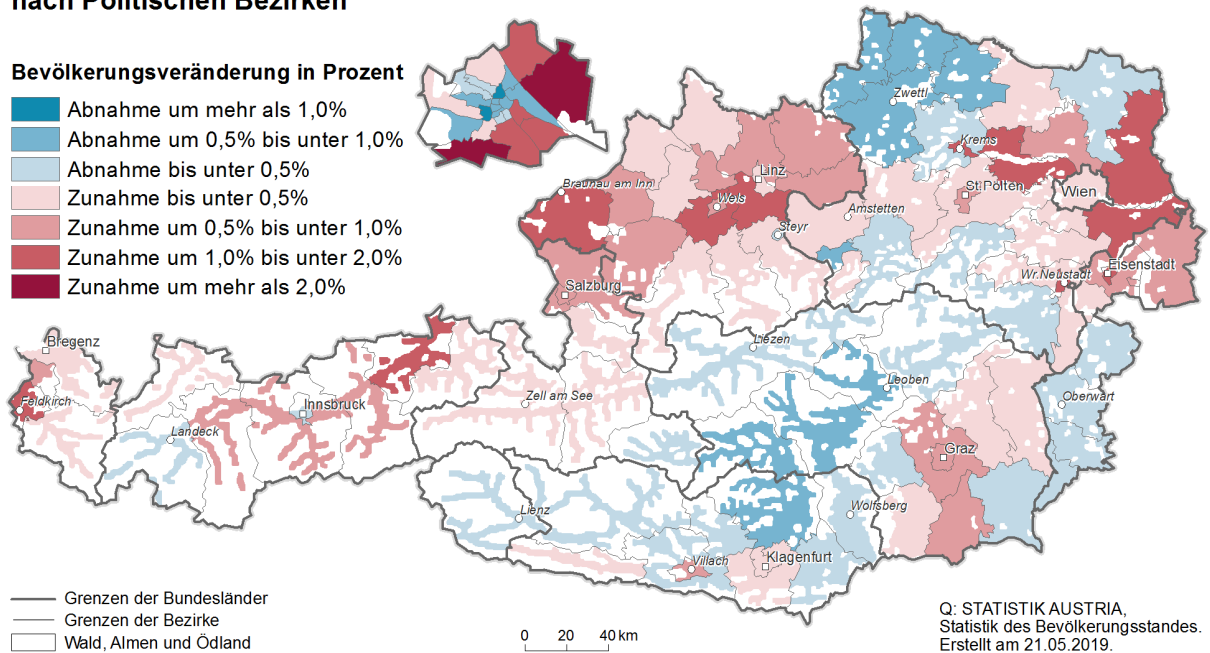
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes.

Tabelle 2: Bevölkerungsstand nach breiten Altersgruppen und Durchschnittsalter

Stichtag	insgesamt	0- bis 19-Jährige		20- bis 64-Jährige		65- und Mehrjährige		Durchschnittsalter in Jahren
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
1.1.2018	8.822.267	1.719.499	19,5	5.455.776	61,8	1.646.992	18,7	42,6
1.1.2019	8.858.775	1.717.696	19,4	5.472.520	61,8	1.668.559	18,8	42,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes.

Bevölkerungsveränderung 2018 nach Politischen Bezirken



Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA